G e s e l l s c h a f t s v e r t r a g:

§ 1

Firma und Sitz

(1) Die Firma der Gesellschaft lautet:

SPM Sport-Marketing GmbH Leverkusen.

(2) Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leverkusen.

§ 2

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist, den Betriebszweck des Sportparks Leverkusen zu fördern, insbesondere durch die Übernahme von Marketing- und Betreiberaufgaben.

(2) Zu allen Maßnahmen und Geschäften, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, ist die Gesellschaft berechtigt. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach erfolgter Zustimmung durch die Gesellschafterin anderer Unternehmen bedienen.

§ 3

Gründungskosten

Die mit der Gründung der Gesellschaft in Zusammenhang stehenden Kosten bis zur Höhe von DM 2.000,-- sind von der Gesellschaft zu tragen.

§ 4

Stammkapital

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

DM 50.000,--.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Leverkusen.

- (2) Auf dieses Stammkapital wird eine Stammeinlage in dieser Höhe von der Stadt Leverkusen als alleinige Gesellschafterin übernommen.
- (3) Die Stammeinlage ist sofort in voller Höhe in bar zu erbringen.

§ 5

Beginn der Gesellschaft, Geschäftsjahr

- (1) Die Gesellschaft beginnt mit dem Tage der Eintragung in das Handelsregister.
- (2) Die Dauer der Gesellschaft ist nicht begrenzt.
- (3) Das Wirtschaftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

§ 6

Verfügung über Geschäftsanteile

Jede Verfügung über einen Geschäftsanteil, also dessen Veräußerung oder Belastung, sowie die Teilung von Geschäftsanteilen ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Gesellschafterversammlung zulässig.

§ 7

Gesellschaftsorgane

- (1) Die Organe der Gesellschaft sind:

die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.
- (2) Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind nach den Bestimmungen der GO NW zu bestellen.

§ 8

Vertretung

- (1) Die Gesellschaft hat einen, höchstens zwei Geschäftsführer.
- (2) Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so vertritt dieser die Gesellschaft.
- (3) Beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.
- (4) Mit dem Geschäftsführer ist ein schriftlicher Anstellungsvertrag abzuschließen, dabei wird die Gesellschaft durch die Gesellschafterversammlung vertreten.

§ 9

Wirtschaftsplan

- (1) Die Gesellschaft stellt für jedes Geschäftsjahr entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung einen Wirtschaftsplan auf.
- (2) Der Geschäftsführung ist eine fünfjährigen Finanzplanung zugrundezulegen und der Gesellschafterin zur Kenntnis zu geben.

§ 10

Jahresabschluß

- (1) Über die Feststellung des Jahresabschlusses beschließt die Gesellschafterversammlung, bis zum Ablauf der ersten sechs Monate des nachfolgenden Geschäftsjahres, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (2) Die Geschäftsführung hat nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches einen Jahresabschluß und einen Lagebericht aufzustellen.
- (3) Der Jahresabschluß und der Lagebericht sind durch einen Abschlußprüfer zu prüfen.
- (4) Der Abschlußprüfer wird von der Gesellschafterversammlung gewählt.
- (5) Dem Abschlußprüfer wird der Prüfungsauftrag durch den Geschäftsführer erteilt.

§ 11

Prüfungsverfahren

- (1) Bei dem Prüfungsverfahren sind die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz zu beachten.
- (2) Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leverkusen stehen die Befugnisse aus § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz zu.

§ 12

Gewinnverteilung

- (1) Zusammen mit dem Jahresabschluß hat die Geschäftsführung der Gesellschafterin einen Vorschlag über die Ergebnisverwendung zu unterbreiten.

- (2) Die Gesellschafterversammlung beschließt über die Ergebnisverwendung.

§ 13

Liquidation

Die Liquidation erfolgt durch den oder die Geschäftsführer, soweit sie nicht durch Beschluß der Gesellschafterversammlung anderen Personen übertragen wurde.

§ 14

Bekanntmachung

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Bundesanzeiger.

§ 15

Salvatorische Klausel

Durch die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieses Vertrages wird die Geltung des Vertrages im übrigen nicht berührt; in einem solchen Fall ist die ungültige Bestimmung durch Beschluß der Gesellschafterversammlung, nach erfolgter Zustimmung der Gesellschafterin, so zu ändern, daß der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck erreicht wird. Dasselbe soll gelten, wenn bei Durchführung des Gesellschaftsvertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke offenbar wird.

Anlage zur Urkunde vom 14.08.1995 (UR.-Nr. /1995 des
Notars Dr. Janke in Leverkusen)

Mitvorgelesen, genehmigt und unterschrieben: